

## Statistik informiert ...

Nr. 133/2016

2. September 2016

### Zur Messe für Schiffbau, Maschinen und Meerestechnik

#### Schiffbauindustrie in Hamburg und Schleswig-Holstein mit hoher Exportquote

Im Jahr 2015 gab es in **Hamburg** und **Schleswig-Holstein** zusammen 31 Schiffbaubetriebe, zehn in Hamburg und 21 in Schleswig-Holstein. Die Zahl dieser Betriebe blieb für beide Länder seit 2008 nahezu konstant, so das Statistikamt Nord anlässlich der Messe für Schiffbau, Maschinen und Meerestechnik (SMM). Diese findet vom 6. bis 9. September 2016 in den Hamburger Messehallen statt.

Von 2008 bis 2015 wurde von den Schiffbau- und Schiffreparaturbetrieben ein Umsatz von insgesamt 15,4 Mrd. Euro erzielt. Der Umsatz schwankt gewöhnlich von Jahr zu Jahr stark – bedingt durch die diskontinuierliche Abwicklung von größeren Aufträgen insbesondere im Marineschiffbau oder bei der Ablieferung von Megayachten. Im Jahresdurchschnitt lag er bei 1,9 Mrd. Euro.

Ebenso stark schwankt auch die Exportquote. Der Anteil der Umsätze mit Auftraggebern aus dem Ausland reicht im betrachteten Zeitraum von minimal 25 Prozent (2015) bis zu maximal 70 Prozent (2009) und liegt im Jahresmittel bei 57 Prozent, also mehr als der Hälfte des Gesamtumsatzes. Im weitaus größten Teil der Betriebe wurden auch Investitionen zur laufenden Modernisierung der Produktion getätigt. Von den insgesamt 163 Mio. Euro, die hierbei in den Jahren 2008 bis 2014 anfielen (im Jahresdurchschnitt 23 Mio. Euro), entfielen fast 80 Prozent auf die Anschaffung von Maschinen und Anlagen. Nur ein geringer Teil betraf den Kauf von Grundstücken bzw. Bauten. Einige wenige Betriebe tätigten zusätzliche Investitionen durch Miete oder Leasing. Der Aufwand hierfür lag für den Zeitraum 2008 bis 2014 bei gut zwei Mio. Euro im Jahresdurchschnitt.

b. w.

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs  
Sitz: Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg  
Telefon: 040 42831-1766  
Fax: 040 42731-1707  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Telefon: 0431 6895-9393  
Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Bankverbindung:  
Bundesbank Hamburg  
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62  
BIC: MARKDEF1200

Im Durchschnitt der Jahre 2008 bis 2015 waren in den Hamburger und schleswig-holsteinischen Schiffbaubetrieben 7 000 Personen tätig. Ihre Zahl sank zwischen 2008 und 2012 deutlich. Während sie im Jahr 2008 noch bei knapp 8 000 Personen lag, verringerte sie sich auf rund 6 500 im Jahr 2012 und nahm danach wieder auf aktuell gut 6 900 zu.

*Hinweise:*

*Erfasst wurden Schiffbaubetriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen und wirtschaftlichem Schwerpunkt in den Bereichen Schiff-, Boots- und Yachtbau sowie Reparatur und Instandhaltung von Schiffen, Booten und Yachten (Wirtschaftszweigklassen 30.11, 30.12 sowie 33.15 der Wirtschaftszweig-klassifikation 2008).*

**Kontakt:**

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: [Pressestelle@statistik-nord.de](mailto:Pressestelle@statistik-nord.de)

**Fachlicher Ansprechpartner:**

Bernd Grocholski-Plescher

Telefon: 0431 6895-9323

E-Mail: [ProduzierendesGewerbe@statistik-nord.de](mailto:ProduzierendesGewerbe@statistik-nord.de)